

**versive
pädagogik**
rechtsorientierten Jugendlichen

Veranstaltet von:

**Stiftung SPI
Polis***
**Bezirkliche Koordinierungsstelle gegen demokratiegefährdende
Phänomene und Rechtsextremismus Marzahn-Hellersdorf**

Ansprechpartner/in: **Ricardo Taschke** Telefon: **0 30 / 99 27 50 96**
Jennifer Hilbig Fax: **0 30 / 99 27 50 97**

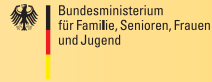
Adresse: **Klausdorfer Straße 8** Internet: **www.stiftung-spi.de/polis**
12629 Berlin E-Mail: **polis@stiftung-spi.de**

Polis* ist ein Teilprojekt des Mobilen Beratungsteams „Ostkreuz“.

Kooperationspartner:



finanziert durch:



FAXANMELDUNG (030 / 99 27 50 97):

-----> Diese Daten können Sie uns auch per Mail senden: **polis@stiftung-spi.de**

-----> Wenn Sie zu einem vorherigen Zeitpunkt an einer Einführung in die Subversive Verunsicherungspädagogik teilgenommen haben, können Sie sich separat nur für die Filme anmelden.

-----> Hiermit melde ich mich verbindlich für Einführung Film 5. 12. Film 9. 1. an.

Vorname & Name

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Telefonnummer

Anmeldeschluss ist
der 30. 11. 2006!

Stiftung SPI

Einführung in die **Sub**
Verunsicherungs
für die Präventionsarbeit mit



EINFÜHRUNG:

SUBVERSIVE VERUNSICHERUNGSPÄDAGOGIK

4. 12. 2006
10.00 – 16.00 Uhr
Rotes Rathaus
(Rathausstraße 15, 10173 Berlin)
Raum: 350
Prof. Dr. Eckart Osborg (Hochschule für
Angewandte Wissenschaften, Hamburg)

→ Neben der Wissensvermittlung im Unterricht ist einer der wichtigsten Aspekte im Umgang mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen die Auseinandersetzung mit ihrem Interesse an nationalsozialistischer Ideologie und deren Versatzstücken. Jugendliche dürfen auf ihrer Suche nach politischer Identität nicht mit Elementen nationalsozialistischer Ideologie allein gelassen werden.

→ Rechtsextremistisches Gedankengut muss Gesprächsstoff von schulischer und außerschulischer Arbeit sein, um präventiv auf Jugendliche mit einer Affinität zur Rechten Szene einwirken zu können.

→ Um Jugendliche aus der rechten Szene dazu zu bringen, sich von rechtsextrem orientierten Freunden zu distanzieren, müssen die aus der Naziideologie resultierenden Versprechungen in Frage gestellt werden.

ZIEL:

→ Ziel der Subversiven Verunsicherungs-
pädagogik sind die Zerbröselung der poli-
tischen Rechtfertigungsideologien, die
Wiederherstellung der Auseinanderset-
zungsfähigkeit und die Ingangsetzung der
stillgestellten pubertären Entwicklungs-
prozesse.

METHODE:

→ Zum methodischen Vorgehen der
Konfrontationspädagogik gehört ein
verändertes Rollenverständnis:

→ Die von den Jugendlichen favorisierten
Ideologeme ernst nehmen und sich mit
ihnen auseinander setzen.

→ Die Macht der Frage wird als wichtigstes
Instrument genutzt. Mit penetrant insis-
tierenden Fragen werden Jugendliche dazu
gebracht, ihre widersprüchlichen Ideolo-
gien offen zu legen, um sie mit diesen
Widersprüchen zu konfrontieren.

FILME:

5. 12. 2006
10.00 – 16.00 Uhr
**Senatsverwaltung für Bildung, Jugend
und Sport** (Beuthstraße 6 – 8, 10117 Berlin)
Raum: 1112

GLOBALISIERUNG & FREMDENFEINDLICHKEIT:

→ Die soziale Krise, mit der wir es z. Zt. zu
tun haben, basiert zu einem Teil auf den
Folgen der Globalisierung. Die Lösungs-
ansätze der Rechten werden in diesem
Video dargestellt und problematisiert.
Zugleich werden den PädagogInnen Argu-
mentationshilfen und Materialien an die
Hand gegeben.

TOTALITARISMUS – EIN VERGLEICH:

→ Handelt von Prinzipien totalitärer
Systeme, im Speziellen zeigt der Film
Parallelen zwischen Nationalsozialismus
und Stalinismus auf. In verschiedenen
Filmsequenzen werden Themen wie: innere
Säuberungen von politischen Feinden,
Behandlung von JüdInnen sowie ein
Vergleich von Arbeitslagern und Gulags
bearbeitet.

NATIONALER SOZIALISMUS:

→ O-Ton Reinholz (Märkischer Heimat-
schutz): „Warum sind wir Sozialisten? Weil
wir uns um die Belange des deutschen
Volkes bemühen. Wir wollen eine Volks-
gemeinschaft und Volksgemeinschaft ist
nichts weiter als die Auslegung des wahren
Sozialismus.“ Die Nationalsozialisten ver-
suchen sich gegenwärtig als die wahren
Erben des Sozialismus darzustellen. Diese
unglaublichen Argumentationslinien
werden entlarvt.

9. 1. 2007
10.00 – 16.00 Uhr
Rotes Rathaus
(Rathausstraße 15, 10173 Berlin)
Raum: 350

SCHULD UND ERINNERUNG:

→ Liefert Dokumente zu den Verbrechen
des Holocaust in Form rechter Zeitzeug-
Innen (u. A. die Geheimrede Himmlers vor
den Generälen der Waffen-SS in Posen,
Zeugenaussage von Höss im Auschwitz-
prozess).

SOLDATISCHE EHRE:

→ Dieser Film setzt sich mit der Vor-
gehensweise von Teilen der Wehrmacht
in der nationalsozialistischen Kriegsfüh-
rung auseinander. Anhand verschiedener
Beispiele wird aufgezeigt, inwieweit die
Wehrmacht durch menschenrechtsverlet-
zende Handlungen gegen die auch im 3.
Reich geltenden Rechtsnormen der Haager
Landkriegsordnung und die im Soldbuch
eines jeden Soldaten festgeschriebenen
Verhaltensmaßregeln verstoßen hat.

EHRE UND TREUE:

→ In diesem Film werden wichtige Eck-
pfeiler der nationalsozialistischen Ideologie
– Gehorsam, Kameradschaft, Treue, Tapfer-
keit und wie die Führer diese Ideale selbst
verraten haben, dargestellt.

**An den Filmveranstaltungen kann nur teil-
genommen werden, wenn die Einführung
absolviert wurde.**

*Für alle Filme gibt es ein umfangreiches Handbuch. Filme und Buch können für jeweils
5 € Schutzgebühr vor Ort erworben werden.*